Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1906)

Artikel: Bericht des Generalprokurators des Kantons Bern über den Zustand der Strafrechtspflege

Autor: Kernen

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-416709

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bericht

des

Generalprokurators des Kantons Bern

über den

Zustand der Strafrechtspflege

im Jahre 1906.

Gemäss § 70 des Gesetzes über die Organisation der Gerichtsbehörden vom 31. Juli 1847 erstattet der Unterzeichnete hiermit Bericht über den Zustand der Strafrechtspflege im Jahre 1906.

I. Personal der Beamten.

Unter dem Personal der mit der Strafrechtspflege betrauten Beamten sind folgende Mutationen zu verzeichnen:

1. Regierungsstatthalter:

Konolfingen: Anlässlich der Gesamterneuerungswahlen der Bezirksbeamten wurde der bisherige Regierungsstatthalter ersetzt durch Gerichtspräsident *J. U. Siegenthaler.*

2. Untersuchungsrichter:

Frutigen: An Stelle des demissionierenden Gottlieb Rösti wurde gewählt *Christian Stoller,* Amtsrichter;

Konolfingen: An Stelle des zum Regierungsstatthalter gewählten J. U. Siegenthaler wurde gewählt Notar *Hofer* in Oberdiessbach;

Oberhasle: An Stelle des demissionierenden Fr. Wegmüller wurde gewählt Gerichtsschreiber *Ernst Liebi;*

Wangen: An Stelle des zum Gerichtspräsidenten von Aarwangen gewählten Paul Kasser wurde gewählt Fürsprech *Ernst Schürch;*

Nidau: An Stelle des verstorbenen Adolf Iseli wurde gewählt Fürsprech *F. Tschanz* in Aarberg.

II. Gerichtliche Polizei.

Die Zahl der eingereichten Strafanzeigen beträgt:

im I. Geschwornenbezirk	. . .	4400
„ II. „	. . .	6387
„ III. „	. . .	2543
„ IV. „	. . .	5189
„ V. „	. . .	6959
	Total	25,478

Von diesen Strafanzeigen wurden dem Richter überwiesen:

im I. Geschwornenbezirk	. . .	4040
„ II. „	. . .	5592
„ III. „	. . .	2362
„ IV. „	. . .	4620
„ V. „	. . .	6705
	Total	23,319

Nicht überwiesen wurden gemäss Art. 74, Al. 1 St.-V.:

im I. Geschwornenbezirk	. . .	360
„ II. „	. . .	795
„ III. „	. . .	181
„ IV. „	. . .	569
„ V. „	. . .	254
	Total	2,159

Durch übereinstimmenden Beschluss des Untersuchungsrichters und Bezirksprokurators wurden Untersuchungen aufgehoben:

im I. Geschwornenbezirk	. . .	907
„ II. „	. . .	304
„ III. „	. . .	436
„ IV. „	. . .	697
„ V. „	. . .	742
	Total	3,086

Von den zur Aburteilung den Gerichten überwiesenen 22,592 Personen wurden beurteilt:

durch die Geschwornengerichte . . .	161
„ „ Kriminalkammer	25
„ „ korrektionellen Gerichte . .	1,044
„ „ korrektionellen Richter . .	3,779
„ „ Polizeirichter	17,583
Total	22,592

Vergleichende Tabelle.

1902	1903	1904	1905	1906
216	207	210	205	186
1,083	950	1,012	1,097	1,044
3,876	4,145	4,839	4,172	3,779
15,420	16,429	16,551	16,868	17,583
20,595	21,731	22,612	22,342	22,592

III. Führung der Voruntersuchungen.

Die Anklagekammer sah sich im Laufe des Geschäftsjahres veranlasst, in 73 von den Untersuchungsrichtern eingesandten, als vollständig erachteten und geschlossen erklärten Untersuchungen Aktenkompletationen zu verfügen, ein Beweis dafür, dass eine Grosszahl von Untersuchungen keineswegs erschöpfend geführt wird oder Mängel an sich trägt. Unterlassenes kann aber später oft nicht mehr mit Erfolg nachgeholt werden und damit ist der Ausgang des Prozesses gefährdet. Auch ist in den letzten Jahren gerade bei sehr schweren Verbrechen die Täterschaft wiederholt unentdeckt geblieben, wozu das Fehlen eines sofortigen Eingreifens mit den gegebenen Massnahmen beigetragen hat. Es wird übrigens der Generalprokurator an sämtliche Regierungsstatthalter die Weisung geben, bei allen vorgekommenen oder vermuteten Verbrechen sofort dem Bezirksprokurator zu berichten, damit dieser mit Rat und Tat rechtzeitig an die Hand gehen kann. Schwere Verbrechen, wie die Morde von Pöschenried (Lenk) und Lüthiwil werden dann anders angefasst.

Gegen Angestellte der gerichtlichen Polizei wurden von der Anklagekammer auf dem Beschwerdewege und von Amtes wegen nicht wenige Disziplinarverfügungen getroffen und auch das Gesetz über die Verantwortlichkeit der Beamten vom 19. Mai 1851 kam zur Anwendung.

Im allgemeinen werden die Geschäfte etwas speditiver besorgt als früher. Aber es gibt stets noch Amtsbezirke, in denen solche liegen bleiben, sogar in Haftsachen. Noch kürzlich wurde im Amtsbezirk Trachselwald in einer einfachen Strafsache wegen Bettels und Vagantität gegen zwei Verhaftete während 5 bezw. 4 Wochen keine Hand gerührt. Mit dem übrigens oft nicht zutreffenden Einwand der Arbeitsüberhäufung ist die Sache nicht gemacht, und ist der ordentliche Richter verhindert, so soll der gesetzliche Stellvertreter funktionieren. Der Bezirksprokurator des III. Geschwornenbezirks rügt speziell auch in diesem Amtsbezirk die Verschleppung einzelner Untersuchungen und einen gewissen Mangel an Diligenz in der Führung derselben.

Auch vom Richteramt Büren berichtet der Bezirksprokurator IV, dass mit mehr Promptheit in der Geschäftsbesorgung die Haft von Untersuchungsgefangenen in mehreren Fällen hätte abgekürzt werden können; das ist ein hochwichtiger Faktor der Voruntersuchung.

IV. Staatsanwaltschaft.

Dem Generalprokurator lag die Antragstellung ob:

1. bei der Anklagekammer in 684 Geschäften,
2. bei der Polizeikammer in 406 Geschäften,
3. bei dem Appellations- und Kassationshof in 15 Geschäften.

Ueber die Amtierung der fünf Bezirksprokuratoren kann ich mich nur lobend aussprechen.

V. Anklagekammer.

(Tabelle I.)

Die Anklagekammer behandelte im Berichtsjahre in 103 Sitzungen 684 Geschäfte, worunter 375 Kriminaluntersuchungen mit 635 Angeschuldigten. Von den letztern wurden überwiesen:

den Assisen	188
der Kriminalkammer	25
den korrektionellen Gerichten . .	95
den korrektionellen Richtern . .	61
den Polizeirichtern	15

Untersuchungen wurden gemäss Art. 254 St.-V. unter Auflage der Kosten an den Staat aufgehoben:

mit Entschädigung	51
ohne Entschädigung	117
unter Auflage der Kosten an die Angeschuldigten	37
unter Auflage der Kosten an die Kläger	16
Einstellungen der Untersuchung gemäss Art. 242 St.-V. wurden verfügt	7
an den Untersuchungsrichter zurückgewiesen mit dem Auftrag, gemäss Art. 240 St.-V. vorzugehen . .	23

Die übrigen 309 Geschäfte betrafen Requisitorien auswärtiger Gerichtsbehörden, Rekurse, Beschwerden, Rekusationen, Gerichtsstandsfragen, Haftentlassungsgesuche etc.

VI. Erstinstanzliche Gerichte.

(Tabelle II.)

Das Jahr 1906 hat einige neue Gerichtspräsidenten gebracht. Man verspricht sich gutes von ihnen, wor-

über dann der nächste Bericht näheres melden wird. Zu wünschen ist, dass sich im Amt Schwarzenburg die Geschäfts- speziell die Prozessführung seitens des Richters in einwandfreierer Weise vollziehe, ohne die viel zu häufig notwendige Intervention des Staatsanwaltes des Mittellandes. Von jedem Richter darf man die erforderliche Rechtskenntnis und die Fähigkeit zu einer gesetzmässigen Leitung der Gerichtsverhandlungen verlangen. Ebenso wird in den Berichterstattungen über die oberländischen Bezirke, namentlich auch betreffend das Richteramt Niedersimmenthal, schleppender Prozessgang und auch lässige Ausfertigung der Urteile und deren Motive gerügt. Die Staatsanwaltschaft wird nicht nachlassen, stets für einen zuverlässigen und namentlich raschern Prozessgang einzutreten. Darin sollte sie vornehmlich von den Herren Advokaten unterstützt werden.

Der Bezirksprokurator des Seelandes weist darauf hin, dass das Strafrichteramt Biel namentlich in der Zeit ausserordentlichen Geschäftsandranges nicht über die notwendigen Angestellten zur Besorgung der Sekretariatsarbeiten verfügt. Kommt dann dazu, dass wie unterm 11. Oktober 1906 eine Kollektivstrafanzeige gegen zirka 800 säumige Steuerschuldner eingereicht wird, so müssen natürlich anhaltende Störungen im Geschäftsgang eintreten. Es handelt sich dazu meistens um alte, verfallene Steuern, wobei dem Richter und der Polizei die undankbare Aufgabe zufällt, bei der flottanten Uhrenmacherbevölkerung Biels bei einer grossen Zahl den nunmehrigen Wohnsitz der Schuldner ausfindig zu machen. Ein bei der Regierung hängiges Gesuch des Gerichtspräsidenten und Gerichtsschreibers von Biel um Vermehrung der Zahl der Sekretäre verdient Entsprechung.

VII. Assisen.

Ich verweise auf Tabelle IV des Anhanges.

VIII. Appellations- und Kassationshof.

Es wird auf den Bericht des Obergerichts verwiesen.

IX. Polizeikammer.

(Tabelle III.)

Die Polizeikammer behandelte in 110 Sitzungen 406 Geschäfte mit 552 Angeschuldigten.

Die oberinstanzliche Beurteilung hatte zur Folge:

Bestätigung des erstinstanzlichen Urteils .	168
Verschärfung „ „ „ .	108
Milderung „ „ „ .	43
Kassation „ „ „ .	31
Freisprechungen	52
Forumsverschlüsse	73
Durch Fallenlassen der Appellation wurden erledigt	74
Zu übertragen	549
Uebertrag	549
Durch Vergleich	2
Erlöschung der öffentlichen Klage . . .	1
Total	552

X. Strafvollzug.

Unzulängliche Heizeinrichtung im Gefängnisgebäude in Biel. Die Kamine in den Zellen sind mangelhaft konstruiert. Das trotz Flickereien stets durchsickernde Rauchwasser an denselben verpestet die Luft. Eine Anzahl aus zirka 12 cm. dicken Sandsteinplatten erstellte Oefen sind offenbar kaum zu erheizen. Es sollte unbedingt eine Zentralheizungsanlage geschaffen werden. Auch das Fehlen des elektrischen Lichtes ist hier ein empfindlicher Uebelstand.

Reorganisation der Verwaltung des Bezirksgefängnisses in Bern. Bezirksbeamte von Bern haben durch eine Eingabe an die kantonale Polizeidirektion die Frage angeregt, ob nicht namentlich mit Rücksicht auf die Verpflegung der Untersuchungsgefangenen eine Verwalterstelle des Bezirksgefängnisses in Bern zu errichten wäre, auf Kosten des Staates und getrennt von den Polizeiorganen. Diese angeregte Aenderung ist wohl begründet und ihre Durchführung zu empfehlen. Nicht nur für Bern, sondern auch für die andern Bezirke möchte eine Aenderung des Systems für die Verköstigung und Verpflegung der Gefangenen als vorteilhaft erscheinen. Allgemein klagen auch die Gefangenwärter, die Vergütung des Staates für die Verpflegung sei bei den erhöhten Lebensmittel- und Holzpreisen zu gering.

Noch heute werden im Kanton Bern Gefangene, welche *Bussen abzuverdienen* haben, *bei Wasser und Brot* gehalten und erhalten nur jeweilen den dritten Tag die gewöhnliche Gefangenschaftskost (Rechnungsregulativ vom 23. März 1853, § 5 B). Schon früher wurde gegen diese ungerechte und unmenschlich harte Bestimmung von dieser Stelle aus opponiert, aber dieselbe wird immer noch gehandhabt! Der Bezirksprokurator des Mittellandes berichtet über einen Fall: „Im Berichtsjahre hatte eine wegen gewerbsmässiger Kuppelei bestrafte Frauensperson eine beträchtliche Geldbusse abzuverdienen, sie musste infolgedessen zirka 100 Tage verschärfte Gefangenschaft absitzen. Nach einiger Zeit war ihre Gesundheit derart angegriffen, dass der Gefangenschaftsarzt intervenieren musste.“ Der Staat hat eine grosse Machtvollkommenheit, aber er hat kein Recht, durch den Strafvollzug wie hier die Gesundheit von Bürgern zu gefährden. Dazu kommt, dass die unbemittelten Angeschuldigten, welche mit der leichtesten Strafart, mit Busse, belegt werden, weit schlechter wegkommen, als die wegen schwererer Delikte mit Gefängnis oder Einzelhaft Bestraften. Das ist eine arge Ungerechtigkeit, offenbar nur aus Staatsökonomie entstanden.

Bern, 18. Mai 1907.

Der Generalprokurator:

Kernen.

Tabelle I.

Anklagekammer.

Geschwornen-bezirke.	Amtsbezirke.	Vor-unter-suchungen.	Zahl der Ange-schuldigten.	Assisen.	Kriminal-Kammer.	Korrektio-nelles Gericht.	Korrektio-neller Richter.	Polizei-Richter.	Aufhebung, Kosten an Staat mit Entschädigung.	Aufhebung, Kosten an Staat ohne Entschädigung.	Kosten an Ange-schuldigte.	Kosten an Kläger.	Einstellung gemäss Art. 242 St.-V.	Rückweisung an den Unter-suchungs-richter gemäss Art. 240 St.-V.	Öffentliche Klage erloschen.
I.	Frutigen	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	Interlaken	13	15	5	—	3	1	2	1	1	1	—	—	1	—
	Konolfingen	15	19	4	—	2	1	2	6	4	—	—	—	—	—
	Oberhasle	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Saanen	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nieder-Simmenthal	6	10	6	—	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—
	Ober-Simmenthal	2	3	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
	Thun	14	23	3	1	3	10	—	—	3	1	—	—	2	—
		54	74	21	1	11	16	4	7	9	2	—	—	3	—
II.	Bern	121	199	46	6	40	15	4	14	45	18	4	—	7	—
	Schwarzenburg	4	4	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	Seftigen	11	17	6	—	1	2	—	4	1	1	—	—	2	—
		136	220	54	6	42	17	4	18	47	19	4	—	9	—
III.	Aarwangen	9	11	2	—	1	4	—	1	2	1	—	—	—	—
	Burgdorf	14	15	6	—	4	2	—	—	3	—	—	—	—	—
	Trachselwald	11	21	3	4	3	4	—	1	6	—	—	—	—	—
	Signau	6	8	2	—	4	—	—	1	—	1	—	—	—	—
	Wangen	7	7	3	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—
		47	62	16	4	12	10	—	3	15	2	—	—	—	—
IV.	Aarberg	6	6	—	1	1	—	—	1	1	2	—	—	—	—
	Biel	22	81	37	2	4	5	3	6	17	2	4	1	—	—
	Büren	4	6	1	2	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—
	Erlach	3	7	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	5	—
	Fraubrunnen	3	5	—	1	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—
	Laupen	9	13	2	—	2	4	1	—	3	1	—	—	—	—
	Nidau	16	29	5	1	10	—	—	6	7	—	—	—	—	—
		63	147	45	7	20	9	4	13	32	7	4	1	5	—
V.	Courtelary	15	20	7	—	3	—	—	2	4	2	2	—	—	—
	Delsberg	9	19	8	1	3	—	1	—	—	1	1	—	4	—
	Freibergen	10	24	14	2	—	4	—	2	1	1	—	—	—	—
	Laufen	10	17	4	1	2	1	—	3	4	—	1	1	—	—
	Münster	8	11	6	2	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—
	Neuenstadt	2	3	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	Pruntrut	21	38	12	—	1	4	2	3	3	2	4	5	2	—
		75	132	52	7	10	9	3	10	14	7	8	6	6	—
	Total	375	635	188	25	95	61	15	51	117	37	16	7	23	—

Übersicht der von den korrektionellen Gerichten, korrektionellen Richtern und Polizeirichtern beurteilten Angeschuldigten im Jahre 1906.

Tabelle II.

Geschwornenbezirke	Amtsbezirke	Aufhebung durch übereinstimmenden Beschluss des Untersuchungsrichters und Staatsanwaltes	Korrektionelles Gericht				Korrektioneller Richter				Polizeirichter			
			Angeschuldigte	Freigesprochen mit Entschädigung	Freigesprochen ohne Entschädigung	Verurteilte	Angeschuldigte	Freigesprochen mit Entschädigung	Freigesprochen ohne Entschädigung	Verurteilte	Angeschuldigte	Freigesprochen mit Entschädigung	Freigesprochen ohne Entschädigung	Verurteilte
I.	Frutigen	105	5	—	1	4	10	—	1	9	220	3	12	205
	Interlaken	258	43	—	2	41	128	2	14	112	957	4	43	910
	Konolfingen	106	26	—	5	21	32	—	4	28	335	3	5	327
	Oberhasle	59	6	—	1	5	14	1	4	9	117	3	6	108
	Saanen	95	1	—	—	1	19	1	1	17	112	1	8	103
	N. Simmenthal	57	17	—	1	16	29	—	3	26	208	1	5	202
	O. Simmenthal	92	2	—	—	2	23	1	9	13	166	7	17	142
	Thun	135	32	—	—	32	117	5	11	101	929	25	67	837
		907	132	—	10	122	372	10	47	315	3,044	47	163	2,834
II.	Bern	191	339	—	91	248	983	9	222	752	3,976	5	530	3,441
	Schwarzenburg	36	15	—	2	13	47	2	7	38	219	2	13	204
	Seftigen	77	13	—	1	12	54	—	12	42	201	4	19	178
		304	367	—	94	273	1,084	11	241	832	4,396	11	562	3,823
III.	Aarwangen	112	19	—	4	15	57	1	4	52	377	1	26	350
	Burgdorf	113	26	—	—	26	71	1	15	55	372	12	20	340
	Trachselwald	63	22	—	5	17	36	—	3	33	190	—	2	188
	Signau	80	10	—	1	9	63	5	7	51	314	2	3	309
	Wangen	68	11	—	—	11	42	—	2	40	367	2	21	344
		436	88	—	10	78	269	7	31	231	1,620	17	72	1,531
IV.	Aarberg	112	14	—	2	12	37	—	5	32	288	1	18	269
	Biel	160	47	—	7	40	694	—	270	424	1,706	4	344	1,358
	Büren	95	7	—	—	7	17	—	—	17	285	2	1	282
	Erlach	47	8	—	1	7	18	—	—	18	187	—	6	181
	Fraubrunnen	103	17	—	2	15	62	3	10	49	248	4	27	217
	Laupen	51	4	—	—	4	40	—	2	38	132	2	9	121
	Nidau	129	26	—	3	15	103	—	35	68	397	—	43	354
		697	123	—	15	108	971	3	322	646	3,243	13	448	2,782
V.	Courtelary	164	29	1	4	24	161	5	17	139	772	10	37	725
	Delsberg	123	32	—	4	28	84	1	24	59	959	5	139	815
	Freibergen	63	33	1	7	25	71	4	10	57	410	6	36	368
	Laufen	121	44	—	12	32	71	—	4	67	424	3	98	323
	Münster	171	85	10	22	53	371	36	142	193	961	54	151	756
	Neuenstadt	20	8	—	2	6	24	—	8	16	143	—	11	132
	Pruntrut	80	103	3	14	86	301	7	30	264	1,611	10	78	1,523
		742	334	15	65	254	1,083	53	235	795	5,280	88	550	4,642
	Total	3,086	1,044	15	194	835	3,779	84	876	2,819	17,583	176	1,795	15,612

Tabelle III.

Polizeikammer.

	Amtsbezirke.	Zahl der Geschäfte	Zahl der Angeschuldigten	Bestätigung	Schärfung	Milderung	Freisprechung
I.	Frutigen	6	7	6	—	—	1
	Interlaken	13	16	6	1	—	5
	Konolfingen	7	11	2	1	—	—
	Oberhasle	5	10	1	2	3	2
	Saanen	3	5	1	—	—	2
	Nieder-Simmenthal	8	10	3	4	—	1
	Ober-Simmenthal	1	1	1	—	—	—
	Thun	24	37	8	15	2	5
		67	97	28	23	5	16
II.	Bern, korrektionelles Gericht	58	86	40	10	4	11
	Bern, Polizeirichter	89	108	27	21	2	8
	Schwarzenburg	14	17	2	3	4	4
	Seftigen	13	17	7	3	—	—
		174	228	76	37	10	23
III.	Aarwangen	9	20	2	4	10	—
	Burgdorf	16	17	7	1	1	2
	Signau	6	6	3	2	—	—
	Trachselwald	6	10	—	5	—	2
	Wangen	6	6	2	1	1	—
		43	59	14	13	12	4
IV.	Aarberg	3	5	—	1	—	—
	Biel	11	13	2	8	1	1
	Büren	4	7	2	3	1	—
	Erlach	1	1	—	—	—	—
	Fraubrunnen	9	10	3	1	3	—
	Laupen	5	6	—	—	2	2
	Nidau	10	15	8	1	1	—
		43	57	15	14	8	3
V.	Courtelary	12	18	8	1	—	—
	Delsberg	5	8	1	—	3	—
	Freibergen	17	23	5	8	3	2
	Laufen	3	7	—	—	—	1
	Münster	14	18	10	3	1	—
	Neuenstadt	3	3	—	1	1	1
	Pruntrut	25	34	11	8	—	2
		79	111	35	21	8	6
	Total	406	552	168	108	43	52

Polizeikammer.

Tabelle III.

Kassation	Forums-verschluss	Fallenlassen der Appellation durch die Parteien	Fallenlassen der Appellation durch die Staats-anwaltschaft	Vergleiche	Öffentliche Klage erloschen	Amtsbezirke.	
—	—	—	—	—	—	Frutigen	I.
—	2	—	2	—	—	Interlaken	
—	2	—	6	—	—	Konolfingen	
—	—	—	2	—	—	Oberhasle	
—	—	2	—	—	—	Saanen	
—	—	—	2	—	—	Nieder-Simmenthal	
—	—	—	—	—	—	Ober-Simmenthal	
2	1	2	2	—	—	Thun	
2	5	4	14	—	—		
5	11	1	4	—	—	Bern, korrektionelles Gericht	II.
2	21	6	21	—	—	Bern, Polizeirichter	
1	1	—	2	—	—	Schwarzenburg	
1	3	1	2	—	—	Seftigen	
9	36	8	29	—	—		
—	1	1	2	—	—	Aarwangen	III.
2	2	1	—	—	1	Burgdorf	
—	—	1	—	—	—	Signau	
3	—	—	—	—	—	Trachselwald	
—	1	—	1	—	—	Wangen	
5	4	3	3	—	1		
—	4	—	—	—	—	Aarberg	IV.
—	—	—	—	1	—	Biel	
1	—	—	—	—	—	Büren	
—	1	—	—	—	—	Erlach	
—	1	—	1	1	—	Fraubrunnen	
—	2	—	—	—	—	Laupen	
—	3	1	1	—	—	Nidau	
1	11	1	2	2	—		
7	2	—	—	—	—	Courtelary	V.
1	2	1	—	—	—	Delsberg	
1	3	1	—	—	—	Freibergen	
2	4	—	—	—	—	Laufen	
—	4	—	—	—	—	Münster	
—	—	—	—	—	—	Neuenstadt	
3	2	—	8	—	—	Pruntrut	
14	17	2	8	—	—		
31	73	18	56	2	1	**Total**	

Übersicht der einzelnen Assisensitzungen nach Dauer, Zahl der Geschäfte und der

Tabelle IV. vom 2. Mai 1880

Assisenhof	Sessionen	Dauer der Sitzungsperioden	Verhandlungstage	Amtsbezirke	Assisen: Anzahl Geschäfte	Angeklagte	Verurteilt: Peinlich	Korrektionell	Polizeilich	*Summa*
I. Bezirk Oberland. Versammlungsort: *Thun.*	1.	Vom 21.—30. Mai	8	Frutigen	—	—	—	—	—	—
	2.	„ 24. Sept.—13. Okt.	17	Interlaken	3	3	1	1	—	2
	3.	Kriminalk.-Sitzungstage	2	Konolfingen	5	6	3	2	—	5
				Oberhasle	1	1	—	1	—	1
				Saanen	1	1	1	—	—	1
				O. Simmenthal	—	—	—	—	—	—
				N. Simmenthal	3	4	—	3	—	3
				Thun	3	4	3	1	—	4
					16	19	8	8	—	16
II. Bezirk Mittelland. Versammlungsort: *Bern.*	1.	Vom 6.—22. Februar	14	Bern	33	43	19	15	—	34
	2.	„ 9.—17. April	6	Schwarzenburg	2	2	—	1	—	1
	3.	„ 20. Juni—6. Juli	14	Seftigen	5	6	3	—	—	3
	4.	„ 6.—22. Dezember	15							
	5.	Kriminalk.-Sitzungstage	3		40	51	22	16	—	38
III. Bezirk Oberaargau. Versammlungsort: *Burgdorf.*	1.	Vom 7.—20. März	12	Aarwangen	2	2	—	1	—	1
	2.	„ 24. Okt.—7. Nov.	12	Burgdorf	6	6	3	2	—	5
	3.	Kriminalk.-Sitzungstage	2	Signau	2	4	1	2	—	3
				Trachselwald	3	3	—	1	—	1
				Wangen	2	2	—	2	—	2
					15	17	4	8	—	12
IV. Bezirk Seeland. Versammlungsort: *Biel.*	1.	Vom 28. März—5. April	8	Aarberg	—	—	—	—	—	—
	2.	„ 14.—30. November	14	Biel	9	35	10	18	—	28
	3.	Kriminalk.-Sitzungstage	5	Büren	1	1	—	—	—	—
				Erlach	—	—	—	—	—	—
				Fraubrunnen	—	—	—	—	—	—
				Laupen	2	2	—	2	—	2
				Nidau	3	4	1	2	—	3
					15	42	11	22	—	33
V. Bezirk Jura. Versammlungsort: *Delsberg.*	1.	Vom 19. April—11. Mai	19	Courtelary	4	5	2	—	—	2
	2.	„ 27. Aug.—18. Sept.	17	Delsberg	2	6	6	—	—	6
	3.	Kriminalk.-Sitzungstage	4	Freibergen	2	4	—	3	—	3
				Laufen	2	3	2	1	—	3
				Münster	5	6	—	4	2	6
				Neueustadt	1	1	1	—	—	1
				Pruntrut	5	7	—	7	—	7
					21	32	11	15	2	28
			172		107	161	56	69	2	127

Angeklagten im Jahre 1906 und der einzig von der Kriminalkammer gemäss Gesetz beurteilten Geschäfte.

Tabelle IV.

Assisen						Kriminalkammer											
Freigesprochen								Verurteilt				Freigesprochen					
Mit Entschädigung	Ohne Entschädigung	Unter Auferlegung der Kosten	Infolge Vergleich	Tod des Angeklagten	*Summa*	Anzahl Geschäfte	Angeklagte	Peinlich	Korrektionell	Polizeilich	*Summa*	Mit Entschädigung	Ohne Entschädigung	Unter Auferlegung der Kosten	Infolge Vergleich	Tod des Angeklagten	*Summa*
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
1	2	—	—	—	3	2	2	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—
1	5	3	—	—	9	6	6	3	3	—	6	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	8	3	—	—	13	6	6	3	3	—	6	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	1	—	—	2	1	4	1	3	—	4	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	3	2	—	—	5	1	4	1	3	—	4	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	4	3	—	—	7	3	3	2	1	—	3	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	1	1	2	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	1	2	2	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—
—	6	3	—	—	9	8	9	6	2	—	8	—	1	—	—	—	1
—	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	1	2	2	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	4	—	—	—	4	4	4	1	3	—	4	—	—	—	—	—	—
3	23	8	—	—	34	21	25	13	11	—	24	—	1	—	—	—	1